

Leistungsbilanz der Publikumsfonds der Luana Capital 2014



Inhaltsverzeichnis

01. Vorwort	5
02. Das Unternehmen	6
03. Historie und Fakten	7
04. Der Markt der Erneuerbaren Energien	9
05. Die Beteiligungen	12
> Sun Projects 4	12
> Blockheizkraftwerke Deutschland	14
> Photovoltaik Deutschland	16
> Blockheizkraftwerke Deutschland 2	18
06. Grundsätze und formelle Anforderungen	20
07. Prüfungsbescheinigung	22



01 Vorwort

Sehr geehrte Investoren, Geschäftspartner und Interessenten,

als zuverlässiger Anbieter von Beteiligungsangeboten und Asset Manager im Bereich der Erneuerbaren Energien hat die Luana Capital New Energy Concepts GmbH im siebten Jahr ihres Bestehens, neben einigen Direktinvestments, insgesamt acht Beteiligungsangebote (davon vier öffentlich, d.h. mit Gestattung bzw. Billigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) initiiert.

Investitionen im Bereich der Erneuerbaren Energien sind immer auch eine Frage der Verantwortung für die Zukunft. Die Frage, wie der steigende Energiebedarf gedeckt werden kann, ist dabei im Hinblick auf eine sowohl sichere, ökologische und ressourcenschonende Erzeugung, als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten.

Wir haben auch für die kommenden Jahre, gemäß unserem Grundsatz die Erneuerbaren Energien weiter auszubauen sowie konventionelle Energieträger im Rahmen des Übergangs zu einer rein regenerativen Energieversorgung optimal zu nutzen, weitere hervorragende Anlagemöglichkeiten identifiziert. Insbesondere mit unserem operativen Ansatz für den Folgefonds im Nischenbereich Blockheizkraftwerke (BHKW) sind wir im Moment einzigartig am deutschen Fondsmarkt. Bei dieser Verantwortung machen wir uns immer bewusst, dass es erheblicher finanzieller Mittel bedarf, um solche Investitionen zu tätigen und nach wie vor privates Kapital einen maßgeblichen Baustein zur Finanzierung darstellt.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen für ihr Vertrauen zu danken und Sie in Ihrer Entscheidung bestärken, dass sich innovative Investitionen in Grüne Energie mit vernünftiger Renditeerwartung vereinbaren lassen. Das Ergebnis unserer bisherigen Arbeit können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



Marc Banasiak
Geschäftsführer



Marcus Florek
Geschäftsführer

02 Das Unternehmen

Die Luana Capital beschäftigt sich als inhabergeführtes Unternehmen seit der Gründung 2008 als Projektentwickler und Emissionshaus für geschlossene Beteiligungen im Bereich Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiespeicher.

Im Fokus standen in der Vergangenheit unter anderem Photovoltaik-Investments. Bereits mit der erfolgreichen Einführung des ersten Blockheizkraftwerke-Fonds hat sich die Gesellschaft allerdings am Markt als Spezialist in dem Nischensegment Blockheizkraftwerke positioniert und trägt zur Etablierung dieser Brückentechnologie beim Übergang von konventioneller zu einer rein regenerativen Energieversorgung bei. Während die erste BHKW-Beteiligung noch auf ein reines Pachtmodell abzielte, trägt der Folgefonds „Blockheizkraftwerke Deutschland 2“ dem innovativen Ansatz der operativen Tätigkeit Rechnung, indem die BHKW von der Fondsgesellschaft direkt betrieben werden und dementsprechend Wärme und Strom an die einzelnen Endkunden veräußern.

In Kooperation mit erfahrenen und kompetenten Partnern gewährleistet die Luana Capital die professionelle Umsetzung der Projekte, angefangen von der Planung und Entwicklung, über den Erwerb und Betrieb der BHKW und Veräußerung der Energie sowie dem langfristigen Management der Beteiligungen und nutzt die entsprechenden Synergieeffekte.

Geschäftsführende Gesellschafter der Luana Capital sind Marc Banasiak und Marcus Florek. Beide verfügen über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Finanz- und Beteiligungsbranche. Im Rahmen seiner Tätigkeit bei einer der weltweit führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften konzentrierten sich die Aufgabengebiete von Marc Banasiak unter anderem auf die Bereiche Jahresabschlussprüfung und Corporate Finance. Seit 2007 beschäftigt sich Marc Banasiak in erster Linie mit der Fondskonzeption und Projektentwicklung, insbesondere im Segment Erneuerbare Energien. Marcus Florek fungierte sieben Jahre lang für ein in Hamburg ansässiges Finanzberatungsunternehmen als Investmentberater und steuerte die Vertriebsaktivitäten des Unternehmens. Anschließend strukturierte Marcus Florek unter anderem Finanzierungskonzepte für Immobilientransaktionen.

Kontinuität des Managements, transparente Strukturen und eine offene Kommunikation mit Partnern und Investoren genießen im Geschäftsmodell der Luana Capital eine hohe Priorität. Eine schlanke Struktur innerhalb des Unternehmens ermöglicht es zudem, Kostenvorteile zu generieren und diese im Rahmen der Beteiligungsangebote unmittelbar an die Anleger weiterzureichen. Oberstes Ziel bei der Entwicklung und Strukturierung unserer Investments im Bereich der Erneuerbaren Energien ist es, den Investoren die Möglichkeit zu geben, in ehinsichtlich seiner ökonomischen und ökologischen Parameter zeitgemäße Finanzprodukte zu investieren.

www.luana-capital.com

03 Historie und Fakten

Jahr	
2008	Gründung des Unternehmens Luana Capital New Energy Concepts GmbH
2009	Emission des ersten "Private Placements" Sun Projects
2010	Emission weiterer "Private Placements" Sun Projects 2 Sun Projects 3
2011	Emission des ersten öffentlichen Beteiligungsangebotes Sun Projects 4 Emission eines weiteren "Private Placements" Sun Projects 5
2012	Emission des zweiten öffentlichen Beteiligungsangebotes Blockheizkraftwerke Deutschland Emission des dritten öffentlichen Beteiligungsangebotes Photovoltaik Deutschland
2013	Emission von vier BHKW-Direktinvestments Luana Capital wird Mitglied im Bundesverband „Kraft-Wärme-Kopplung“ Geschäftsführung der Luana Capital übernimmt Vorstand in der Vereinten Energiegenossenschaft eG
2014	Emission des vierten öffentlichen Beteiligungsangebotes Blockheizkraftwerke Deutschland 2

Luana Capital New Energy Concepts GmbH	
Firma	Luana Capital New Energy Concepts GmbH
Sitz/ Geschäftsanschrift	Cremon 11, 20457 Hamburg
Datum der Gründung	8. September 2008
Handelsregister	Amtsgericht Hamburg, HRB 106696
Datum der Eintragung im Handelsregister	18. September 2008
Rechtsordnung	Die Gesellschaft unterliegt deutschem Recht
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	EUR 25.000
Gesellschafter (mit Beteiligung >10%)	Marc Banasiak, Hamburg Marcus Florek, Hamburg
Geschäftsführer	Marc Banasiak, Hamburg Marcus Florek, Hamburg
Gegenstand des Unternehmens	Die Konzeption und Aufbereitung von Anlagemodellen und Investitionsobjekten zur Vermittlung und Betreuung von Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien sowie anderer Bereiche, die für Investitionen privater und institutioneller Anleger geeignet sind. Ausgenommen sind erlaubnispflichtige Rechts- und Steuerberatung, ferner Tätigkeiten, die unter das Gesetz der Kapitalanlagegesellschaften fallen oder Bank- oder Versicherungsgeschäfte im engeren Sinne (§ 1 KWG) darstellen.



04 Der Markt der Erneuerbaren Energien

In den letzten Jahren, herbeigeführt durch das gestiegene Umweltbewusstsein, erlebt die Nachfrage nach Erneuerbaren Energien einen wahrhaften Boom. Beim G8-Gipfel in Japan im Juli 2008 haben sich die teilnehmenden Staaten dazu verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen bis 2050 auf mindestens die Hälfte zu reduzieren. Gleichzeitig prognostiziert der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung globale Umweltveränderungen (WBGU) aber einen 50%igen Anstieg des Energieverbrauchs sogar schon bis zum Jahr 2030. Um den Spagat zwischen steigendem Energieverbrauch und geringerem Kohlendioxidausstoß zu bewältigen, liegt der Schlüssel im Ausbau Erneuerbarer Energien.

Im Juni 2011, als unmittelbare Reaktion auf das Atomunglück in Fukushima, hat Deutschland den Atomausstieg verbindlich beschlossen. Bedingt durch die aktuelle Diskussion über den Klimawandel, steht die Energiewende im Fokus eines neuen Denkens, welches nicht nur die Abkehr von Atomkraftwerken, sondern auch von Braun- und Steinkohlekraftwerken einschließt. Derzeit decken die fossilen endlichen Ressourcen wie Kohle, Erdöl- und Erdgas ca. 80% des Primärenergiebedarfs der Erde.

Nach dem Ergebnis einer repräsentativen Studie, welche des Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführt hat, befürworten weiterhin 82% der deutschen Verbraucher den Ausstieg aus der Atomenergie und einen verstärkten Ausbau von Erneuerbaren Energien. Nicht zufrieden sind die Deutschen jedoch mit der Umsetzung: 48% kritisierten in der Umfrage das bisherige Vorgehen der Bundesregierung.

Unabhängig der kontroversen Diskussionen über das zeitliche Eintreten des Endes fossiler Rohstoffe ist unumstritten, dass die Förderung dieser Rohstoffe aufwendiger und damit teurer wird. Zwangsläufig müssen die Energiepreise steigen, und in der Konsequenz wird sich der Markt weiter in Richtung Erneuerbarer Energien verschieben.

Grundsätzlich werden Länder, die wie Deutschland auf Erneuerbare Energien setzen, spätestens ab 2030 deutlich unter den Energiepreisen der Länder liegen, die auf konventionelle Energien gesetzt haben. Zudem wird Deutschland deutlich weniger Rohstoffe wie Öl, Gas und Kohle importieren müssen und könnte somit unabhängig von anderen Ländern seine Entwicklung steuern.

Der Photovoltaikmarkt

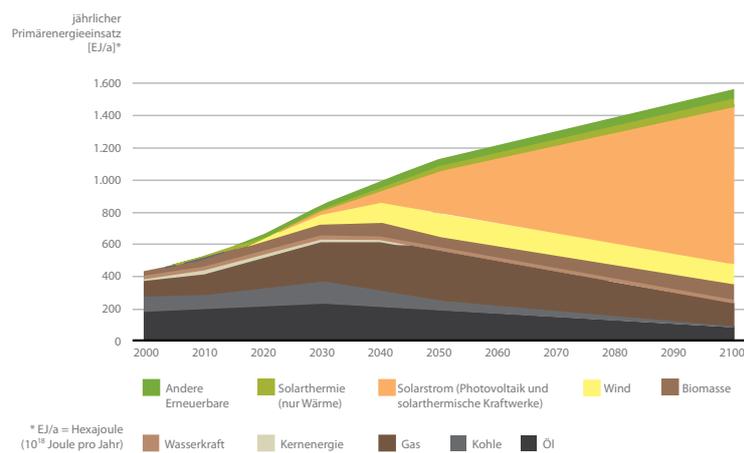
Inzwischen ist die global wachsende Photovoltaikindustrie anders aufgestellt als noch im Jahr davor. Während in der Vergangenheit die Installation von Anlagen größtenteils in Europa, vornehmlich in Deutschland und Italien stattfand, dominierte Asien die Produktion von Solarzellen und -modulen. Da der europäische Markt 2013 in seiner Nachfrage allerdings stagnierte, ist quasi über Nacht die Nachfrage in Asien aufgeblüht und China und Japan wurden zu den zwei weltgrößten Absatzmärkten.

Der chinesische Markt wuchs sehr rasch, weil die Zentralregierung die nationalen Ziele enorm erhöht hat. China ist bekannt dafür, sich ehrgeizige Solarziele zu stecken und diese dann auch zu erreichen.

Als Folge der weltweiten Handelsbeschränkungen und damit einhergehend einer schrumpfenden Nachfrage in Europa und den USA konzentrierte sich das Land 2013 darauf, seinen eigenen Markt anzukurbeln.

Im Ergebnis hat China sein Marktvolumen innerhalb eines Jahres von unter 4 auf über 8 Gigawatt (GW) steigern können. Das Land überholte damit die USA und löste sogar Deutschland als globalen Marktführer ab. China hat den Zubau sowohl über eine Einspeisevergütung für erzeugten Strom als auch über Kredite staatlicher Banken und günstige Grundstücke angekurbelt. Auch Japan hat seinen Photovoltaikmarkt fast verdoppelt. Er erreichte 2013 ein Volumen von rund 7 GW. Nach der Katastrophe in Fukushima führte Japan eine der weltweit höchsten Einspeisevergütungen ein, was dazu führte, dass in dem Land mit einer Fläche von lediglich 378.000 Quadratkilometern im Durchschnitt fast 20 Megawatt (MW) pro Tag installiert wurden. Während die Produktions- und Absatzmärkte in Asien also weiter wachsen, schrumpft die Bedeutung des europäischen Marktes im weltweiten Vergleich.

■ Prognose des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderung



Quelle: solarwirtschaft.de

Der BHKW Markt

Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) erzeugen gleichzeitig Wärme und mechanische Energie, welche in der Regel unmittelbar in elektrischen Strom umgewandelt wird. BHKW, als Untergruppe der KWK-Anlagen, stellen eine ausgereifte Technologie dar, die speziell von der über hundertjährigen Motorenentwicklung elementar profitiert. Vor allem durch ihre hohen Effizienzgrade können sie den Übergang von der fossilen Energieerzeugung zu einer rein regenerativen Energieversorgung wirkungsvoll unterstützen.

Anders als in den Bereichen Sonnen- und Windenergie, wo Deutschland weltweit eine Vorreiterstellung einnimmt, besteht im Bereich der Energiegewinnung durch BHKW noch ein gewisser Nachholbedarf. In unseren europäischen Nachbarländern wie den Niederlanden wird beispielsweise bereits über 30% und in Dänemark sogar über 50% der Stromgewinnung über KWK-Anlagen gedeckt. Der Anteil hierzulande beträgt dagegen lediglich ca. 15%

und gibt eine Indikation für die Möglichkeiten in der Zukunft auf diesem Markt. Hält man sich insbesondere die Verpflichtung der Bundesregierung vor Augen, den Ausbau der KWK-Stromerzeugung bis 2020 auf 25% zu erhöhen, wird das Potenzial für KWK deutlich.

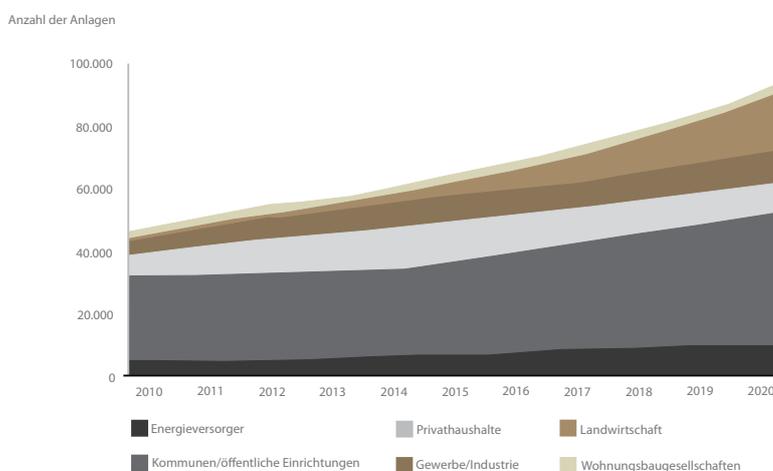
Experten schätzen, dass der KWK-Bereich in den nächsten Jahren kontinuierlich wachsen wird, sollten die Strompreise steigen, sogar überproportional zum Wärmemarkt. Ausgangspunkt der Entwicklung bilden die gesetzlich manifestierten Grundlagen auf Basis der Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung. Der nach den beiden KWKG-Novellen 2009 und 2012 erhoffte immense Marktschub blieb allerdings aus. Als limitierender Faktor stellt sich häufig die Planung und Ausführung dar, da die Fachkompetenz im Bereich Planung und Handwerk nicht innerhalb kurzer Zeit verdoppelt oder verdreifacht werden kann. So treffen bei der KWK gleich mehrere Fachgewerke zusammen, von Strom und Erdgas über Hydraulik bis zum Abgas. Insofern sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen zwar gegeben, für die praktische Umsetzung besteht allerdings noch ein großer Spielraum.

Grundsätzliches Ziel eines BHKW-Betreibers ist häufig die lokale Veräußerung des Stromes an Endkunden, da diese in der Regel einen vergleichsweise hohen Strompreis haben. Vor allem größere BHKW-Anlagen müssen allerdings häufig mangels geeigneter lokaler Abnahmemöglichkeiten an Endkunden ihren Strom über die Börse zu geringeren Konditionen veräußern.

Für die unmittelbare Zukunft des BHKW Marktes impliziert diese Situation, dass sich das Geschäft auf BHKW konzentrieren wird, welche ihren Strom dezentral, d.h. am Ort der Erstellung verbrauchen bzw. veräußern, was grundsätzlich eher bei mittleren und kleinen BHKW der Fall ist.

In der Praxis hat sich neben der KWK-Technik noch eine weitere Technologie bewährt. Die sogenannte „Kraft-Kälte-Kopplung“, bei der die Wärme aus einer KWK-Anlage eine Kältemaschine antreibt. Bereits jetzt werden 15% des gesamten Stromverbrauchs in Deutschland zur technischen Kältebereitstellung benötigt. Und die Nachfrage steigt – insbesondere im Bereich der Gebäudeklimatisierung. Somit ist auch in diese Richtung Potenzial für die Nutzung von BHKW gegeben.

■ Entwicklung der BHKW in Deutschland



Quelle: trend:research GmbH - Auszug aus der Potenzialstudie „Der Markt für BHKW in Deutschland bis 2020“ (www.trendresearch.de)

05 Die Beteiligungen

Sun Projects 4

Mit Prospektaufstellungsdatum vom 27. Juni 2011 wurde das erste öffentliche Beteiligungsangebot initiiert.

Der Fonds hat in eine Photovoltaikanlage in Italien investiert, welche den produzierten Strom an den italienischen Staat zu einem für 20 Jahre fixierten Tarif veräußert.

In den letzten Jahren hat die italienische Regierung eine Reihe von Gesetzen und Verordnungen verabschiedet, um die Energiegewinnung aus regenerativen Bereichen zu fördern und sich gleich zeitig unabhängig vom importierten Atomstrom, welcher in Italien derzeit noch eine bedeutende Rolle einnimmt, zu machen. Bereits kurz nach Einführung des Conto Energia, welches in wesentlichen Teilen auf dem deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) aufbaute, hatte sich das Land zum zweitgrößten Photovoltaikmarkt Europas entwickelt.

Neben den Rahmenbedingungen von politischer Seite sind es die außerordentlich hohen Sonneneinstrahlungswerte, die den Betrieb der Photovoltaikanlage am Standort Italien interessant machen. Daneben zeichnet sich das Investment vor allem durch seine hochwertigen Komponenten, den festen Fördertarif über 20 Jahre und die steueroptimale Gestaltung aus.

■ Wirtschaftliche Entwicklung

Die Photovoltaikanlage auf Sardinien wurde im Sommer 2012 übernommen und produziert planmäßig Strom. Die Auszahlungen erfolgen auf prospektiertem Niveau.

Übersicht	
Emittentin	LCF Sun Projects 4 GmbH & Co. KG
Art	Publikumsfonds (BaFin)
Investition	Photovoltaik Italien (Dachanlage)
Handelsregisternummer	HRA 112581
Sitz/ Geschäftsanschrift	Cremon 11, 20457 Hamburg
Emissionsjahr	Jahr 2011
Laufzeit (geplant)	8 Jahre
Laufzeit bisher	ca. 3 Jahre
Geschäftsführung	Marc Banasiak, Marcus Florek
Komplementärin	LCF Verwaltungsgesellschaft mbH
Volumen Eigenkapital	428.000 EUR

	2012	2013	2014	2015 bis 2018	Total bis 2014
Geplante Ausschüttung	4,0%	8,0%	8,0%		20,0%
Erfolgte Ausschüttung	4,0%	8,0%	8,0%		20,0%
Im Plan	✓	✓	✓		✓



Blockheizkraftwerke Deutschland

Mit Prospektaufstellungsdatum vom 1. März 2012 wurde das zweite öffentliche Beteiligungsangebot initiiert.

Der rein auf Eigenkapitalbasis konzipierte Fonds war als sogenannter *Blind Pool* konzipiert. Er hat im Rahmen seines Pachtmodells anhand bestimmter Investitionskriterien in Blockheizkraftwerke an verschiedenen Standorten in Deutschland investiert und weist daher eine hohe Risikodiversifikation auf. Zudem ist er unabhängig von Subventionen.

Ein Blockheizkraftwerk ist eine Anlage mit einem Verbrennungsmotor, wodurch mit einem Generator gleichzeitig elektrischer Strom und Wärme erzeugt wird. Aufgrund hoher Nutzungsgrade von über 90% (thermisch ca. 60%, elektrisch ca. 30%) lassen sich fossile Brennstoffe einsparen. Somit wird eine optimale Nutzung der Primärenergie gewährleistet und die Umwelt weniger belastet.

■ Wirtschaftliche Entwicklung

Bereits während der Einwerbephase des Fonds in 2012 und 2013 wurden die einzelnen Blockheizkraftwerke sukzessive übernommen. Die Pachtzahlungen erfolgten vertragsgemäß.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2012 war dennoch vor allem geprägt durch die Investitionstätigkeit der Fondsgesellschaft. In 2014 hingegen beschränkte sich die Aktivität der Fondsgesellschaft ausschließlich auf die Verpachtungstätigkeit. Die Auszahlungen erfolgen auf prospektiertem Niveau.

Übersicht	
Emittentin	LCF Blockheizkraftwerke Deutschland GmbH & Co. KG
Art	Publikumsfonds (BaFin)
Investition	verschiedene Blockheizkraftwerke in Deutschland
Handelsregisternummer	HRA 114415
Sitz/ Geschäftsanschrift	Cremon 11, 20457 Hamburg
Emissionsjahr	Jahr 2012
Laufzeit (geplant)	6 Jahre
Laufzeit bisher	ca. 3 Jahre
Geschäftsführung	Marc Banasiak, Marcus Florek
Komplementärin	LCF Verwaltungsgesellschaft mbH
Volumen Eigenkapital	1.050.000 EUR

	2012	2013	2014	2015 bis 2018	Total bis 2014
Geplante Ausschüttung	2,0%	8,0%	10,0%		20,0%
Erfolgte Ausschüttung	2,0%	8,0%	10,0%		20,0%
Im Plan	✓	✓	✓		✓



Druckmessung

Entsorgung

Wichtig-Verbot

Flussrichtung

Photovoltaik Deutschland

Mit Prospektaufstellungsdatum vom 26. Oktober 2012 wurde das dritte öffentliche Beteiligungsangebot initiiert.

Der Fonds sollte anhand fixierter Investitionskriterien sowie eines festen Einkaufsfaktors an Standorten in Deutschland in verschiedene Photovoltaikanlagen investieren und stellte in seiner Ausgangslage eine vergleichsweise risikoarme Anlagemöglichkeit dar.

Im Laufe der Einwerbephase traten kumulativ unvorhergesehene rechtliche Risiken auf, die die Geschäftsführung dazu bewogen hat den Fonds rückabzuwickeln und den Anlegern ihre Einlage vollständig zu erstatten.

Hierbei handelte es sich zum ersten um das Risiko hinsichtlich der grundsätzlichen Rechtmäßigkeit der Einwerbung des Eigenkapitals durch die Umsetzung der europäischen AIFM-Richtlinie (AIFM – *Alternative Investment Fund Management*) in Deutschland durch das AIFM-Umsetzungsgesetz. Zum zweiten die damit verbundene Rechtsunsicherheit hinsichtlich der einhergehenden geplanten Investitionstätigkeit der Fondsgesellschaft sowie zum dritten die Neugestaltung des EEG und die damit verbundenen Kürzungen in den Vergütungssätzen und die angestoßene Diskussion um die Belastung des sogenannten Eigenverbrauchs.

Die dargestellten Risiken, sowohl einzeln, als auch kumulativ, hätten massiven Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fondsgesellschaft haben können, weshalb die Rückabwicklung des Fonds und vollständige Erstattung der Einlage (zzgl. der bereits erfolgten Ausschüttung) beschlossen wurde.

Übersicht	
Emittentin	LCF Photovoltaik Deutschland GmbH & Co. KG
Art	Publikumsfonds (BaFin)
Investition	Photovoltaik in Deutschland
Handelsregisternummer	HRA 115059
Sitz/ Geschäftsanschrift	Cremon 11, 20457 Hamburg
Emissionsjahr	Jahr 2012
Laufzeit (geplant)	9 Jahre
Laufzeit (tatsächlich)	ca. 1,5 Jahre, im Anschluss Rückabwicklung des Fonds
Geschäftsführung	Marc Banasiak, Marcus Florek
Komplementärin	LCF Verwaltungsgesellschaft mbH

	2012	2013	2014
Geplante Ausschüttung	1,0%	6,0%	
Erfolgte Ausschüttung	1,0%	6,0%	107,0%*
Im Plan	✓	✓	

*Vollständige Erstattung der Einlage zzgl. bereits erfolgter Ausschüttung an die Anleger.



kWh

5 1

8

5 9 7

6

Blockheizkraftwerke Deutschland 2

Mit Prospektaufstellungsdatum vom 8. Januar 2014 wurde das vierte öffentliche Beteiligungsangebot initiiert.

Die Fondsgesellschaft hat geplant an 20 Standorten in Deutschland BHKW zu erwerben, operativ zu betreiben und die jeweiligen im Vorwege akkreditierten Endkunden mit Energie (Wärme und Strom) zu versorgen. Der Fonds weist eine hohe Risikodiversifikation durch die verschiedenen Standorte auf und ist zudem unabhängig von EEG-Subventionen.

■ Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

Die ersten 14 BHKW wurden bereits in 2014 während der Einwerbephase durch die Fondsgesellschaft erworben. Die Energielieferungen und die Zahlungen erfolgten vertragsgemäß.

Die bisher übernommenen Projekte laufen sowohl in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht reibungslos, sodass die Geschäftsführung die Anhebung der Ausschüttung von geplanten 4% auf 6% für 2014 beschlossen hat. Insgesamt ist von einer prognosegemäßem Entwicklung der Beteiligung auszugehen.

Trotz zwischenzeitlicher Vollplatzierung der Beteiligung zum Jahresende 2014 hat die Geschäftsleitung der Fondsgesellschaft von der Möglichkeit Gebrauch gemacht den Platzierungszeitraum in das Jahr 2015 hinein zu verlängern.

Übersicht	
Emittentin	LCF Blockheizkraftwerke Deutschland 2 GmbH & Co. KG
Art	Publikumsfonds (BaFin)
Besonderheit	operative Tätigkeit der Fondsgesellschaft
Investition	20 Blockheizkraftwerke in Deutschland
Handelsregisternummer	HRA 116712
Sitz/ Geschäftsanschrift	Cremon 11, 20457 Hamburg
Emissionsjahr	Jahr 2014
Laufzeit (geplant)	6,5 Jahre
Laufzeit bisher	ca. 1 Jahr
Geschäftsführung	Marc Banasiak, Marcus Florek
Komplementärin	LCF Verwaltungsgesellschaft mbH
Volumen Eigenkapital	2.631.000 EUR (platziert), 2.196.000 EUR (eingezahlt)

	2014	2015 bis 2020	Total bis 2014
Geplante Ausschüttung	4,0%		4,0%
Erfolgte Ausschüttung	6,0%		6,0%
Im Plan	+ 2,0%		+ 2,0%



06 Grundsätze und formelle Anforderungen

Grundsätze

1. Erstellung

Die Luana Capital hat sich verpflichtet, für ihre öffentlich angebotenen geschlossenen Fonds eine Leistungsbilanz über die angebotenen Vermögensanlagen zu erstellen.

2. Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Darstellung

Die Sprache, der Aufbau und die Inhalte dieser Leistungsbilanz müssen transparent und nachvollziehbar sein. Die Angaben sind logisch, strukturiert, verständlich und widerspruchsfrei darzustellen, sodass dem Leser eine zutreffende Beurteilung der Anbieterin, Emittentin und der Vermögensanlagen ermöglicht wird.

3. Vollständigkeit der Darstellung

Alle innerhalb der Leistungsbilanz gemachten Angaben, insbesondere Zahlen und Daten sind vollständig darzustellen. Die Leistungsbilanz muss über Charakteristik, Strukturen und bedeutende Eckdaten zum Unternehmen bzw. zu der Unternehmensgruppe informieren.

Neben einer Darstellung verschiedener Informationen zum Investitionsgegenstand ist die Entwicklung der jeweils angebotenen Vermögensanlage durch vergleichende Gegenüberstellung von prognostizierter und tatsächlicher Ausschüttung zu dokumentieren (sog. Soll-/Ist-Vergleich).

4. Wahrheit und Richtigkeit der Darstellung

Alle innerhalb der Leistungsbilanz gemachten Angaben, insbesondere Zahlen und Daten sind wahr und richtig darzustellen. Die Leistungsbilanz muss die Prüfungsbescheinigung eines Wirtschaftsprüfers/vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters oder Rechtsanwaltes enthalten.

5. Aktualität der Darstellung und fristgerechte Veröffentlichung der Leistungsbilanz

Die Leistungsbilanz ist für das vorangegangene Kalenderjahr bzw. Wirtschaftsjahr zu erstellen. Das Datum des Redaktionsschlusses der Leistungsbilanz sowie der Stichtag, bis zu dem die Angaben, insbesondere Zahlen und Daten erhoben wurden, muss in der Leistungsbilanz angegeben werden. Die Leistungsbilanz soll bis spätestens zum 30.09. eines jeden Jahres veröffentlicht werden.

Formelle Anforderungen

Die Darstellung muss in Sprache und Aufbau logisch, strukturiert, verständlich und übersichtlich sein. Alle nach diesen Grundsätzen zu erstellenden Angaben müssen richtig und vollständig sein. Über die hier vorgegebenen verpflichtenden Angaben können weitergehende Angaben freiwillig gemacht werden.

Der Leistungsbilanz ist ein Inhaltsverzeichnis voranzustellen. Die Leistungsbilanz soll zunächst über das Unternehmen bzw. die Unternehmensgruppe informieren, daran anschließend soll die Darstellung der laufenden Fonds erfolgen. In Leistungsbilanz müssen die Grundsätze abgedruckt sein.

Zahlen und Kennziffern, die Relationen oder Vergleiche abbilden, können sowohl im Fließtext als auch in grafischer Form dargestellt werden. Den Darstellungen zu den Soll-Ist-Vergleichen kann ein zusammenfassendes Gesamtergebnis vorangestellt werden, in dem dargelegt wird, wie viele der in die Leistungsbilanz eingehenden Fonds die nach dem jeweiligen Verkaufsprospekt prognostizierten Auszahlungen kumuliert betrachtet eingehalten bzw. über- oder unterschritten haben.

Die zu der jeweils dargestellten Vermögensanlage angegebene Währung muss mit derjenigen Währung übereinstimmen, die im entsprechenden Verkaufsprospekt angegeben wird. Ist hiernach eine Fremdwährung anzugeben, kann darüber hinaus auch eine Darstellung in Euro erfolgen, in diesem Fall ist der Währungsumrechnungskurs zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sowie zum Stichtag der Leistungsbilanz anzugeben. Das Datum des Redaktionsschlusses der Leistungsbilanz sowie der Stichtag, bis zu dem Daten erhoben worden sind und in der Leistungsbilanz verwendet werden, sind anzugeben.

Die Leistungsbilanz muss eine Prüfungsbescheinigung eines Wirtschaftsprüfers/vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters oder Rechtsanwaltes enthalten. Die Prüfungsbescheinigung hat Auskunft über Art, Inhalt und Umfang der ihr zu Grunde liegenden Prüfung zu geben. Dies gilt insbesondere für die Prüfung der Zahlen und Daten im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs zu den einzelnen Vermögensanlagen. Die Einschränkung des Umfangs einer Prüfungsbescheinigung ist zu erläutern. Die Leistungsbilanz ist in digitaler Form bereitzuhalten.

Anzugeben ist, wo die Leistungsbilanz bezogen werden kann.



07 Prüfungsbescheinigung

Dr. Kruse | Sperschneider | Wuppermann
Rechtsanwälte - Partnerschaft

KSW-Partner, Bornstr. 14, 20146 Hamburg

Luana Capital
New Energy Concepts GmbH
Cremon 11
20457 Hamburg

Leistungsbilanz 2014

Prüfungsbescheinigung

Auftragsgemäß habe ich die Angaben in der Leistungsbilanz 2014 der Luana Capital New Energy Concepts GmbH, Hamburg, in der Fassung vom 31.01.2015 geprüft. Die Aufstellung der Leistungsbilanz und der dieser zugrunde liegenden Ausgangsunterlagen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Luana Capital New Energy Concepts GmbH beziehungsweise der jeweiligen Vertreter der in die Leistungsbilanz einbezogenen Gesellschaften.

Meine Aufgabe war es zu beurteilen, ob die Angaben in der Leistungsbilanz richtig aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen abgeleitet worden sind. Nicht Gegenstand meiner Prüfung war die Prüfung der zugrunde liegenden Unterlagen.

Meine Prüfung erfolgte anhand der mir von meinem Auftraggeber vorgelegten Ausgangsunterlagen sowie der zusätzlich erteilten Auskünfte. Im Rahmen der Prüfung habe ich die Nachweise für die in der Leistungsbilanz gemachten Angaben einzeln überprüft. Art und Umfang der Prüfung habe ich in meinen Arbeitspapieren dokumentiert. Die Ausgangsunterlagen, die der Leistungsbilanz zugrunde gelegt wurden, sind insbesondere: von mir selbst erstellte Buchhaltungen und Jahresabschlüsse, Registerangaben, Verkaufsprospekte, Bankunterlagen sowie Aufzeichnungen der HIT Hanseatische Investoren Treuhand GmbH über Anteile und anteilsbezogene Zahlungsflüsse zwischen Gesellschaftern und den in die Leistungsbilanz einbezogenen Gesellschaften.

Nach meiner Überzeugung sind die in der Leistungsbilanz 2014 (Redaktionsschluss 31.01.2015) enthaltenen Angaben zu den vier dargestellten BAFIN - Publikumsfonds richtig aus den mir zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen abgeleitet worden.


Sperschneider/Rechtsanwalt

Kooperation: RA Richard Fischer
Tel.: 0034 - 971 - 187204 (IBZA)
Mail: advocat_fischer@web.de

Partnerschaftsregister Nr. PR 745
USA-ID-Nr.: DE 27 65 39 236

Bankverbindung KSW-Partner
BIC: BYLADEM1001
IBAN: 12030000 1012358923

Dr. Melanie Kruse
Fachwältin Miet- u. Wohnungseigentumsrecht
Fachrichtung Bau- und Architektenrecht

Tom Sperschneider
Fachanwalt für Steuerrecht

Johannes Wuppermann
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachrichtung Erbrecht

Bornstraße 14, 20146 Hamburg
Gerichtsfach 593

Tel.: 040 / 87 87 899 - 30

Fax: 040 / 87 87 899 - 40

sperschneider@ksw-partner.com

www.ksw-partner.com

Hamburg, den 23.02.2015

Akten-Nr.: 10506

Die Leistungsbilanz stellt die Fondsdaten zum Stichtag vom 31. Dezember 2014 dar. Redaktionsschluss ist der 31. Januar 2015. Alle Angaben, Darstellungen und Zahlenwerte sind nach bestem Wissen erfolgt und beruhen auf den gegenwärtigen Grundsätzen und formellen Anforderungen, welche innerhalb dieser Broschüre abgedruckt sind. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge stellen keinen Indikator für zukünftige Erträge dar. Die Luana Capital New Energy Concepts GmbH, Cremon 11, 20457 Hamburg hält die Leistungsbilanz zur kostenlosen Ausgabe bereit.

luana capital